

## PFLEGEVERSICHERUNG

*Mit geringen Beiträgen lassen sich die  
finanziellen Belastungen deutlich verringern*

# Das verdrängte Risiko

**N**ach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind in Deutschland über zwei Millionen Menschen pflegebedürftig. 677 000 Pflegebedürftige werden in Heimen versorgt, Tendenz steigend. Der Großteil hat noch das Glück, zu Hause, in vertrauter Umgebung, betreut zu werden. Doch auch hier geht der Trend zunehmend in Richtung professionelle Pflege, denn während die Zahl der durch Angehörige betreuten Patienten kontinuierlich sinkt, werden immer mehr Pflegebedürftige durch ambulante Dienste betreut.

Pflegebedürftigkeit ist nicht nur emotional sehr belastend, sondern auch finan-

ziell. Versicherungsexperten raten daher dringend zum Abschluss einer privaten Pflegezusatzversicherung, denn die Pflegepflichtversicherung kann allenfalls eine sinnvolle Grundversorgung sicherstellen. Pflegebedürftige, die in Heimen betreut werden, müssen nicht selten 2000 Euro und mehr jeden Monat aus eigener Tasche bezahlen - trotz Pflegepflichtversicherung. Ist das Vermögen aufgezehrt, können die zuständigen Sozialämter auf eventuell unterhaltspflichtige Angehörige zurückgreifen, in erster Linie auf Ehegatten und Kinder. Zwar dürfen diese finanziell nicht ruiniert werden, doch ist die Verwertung von Privatvermögen zumutbar.

Eine Pflegezusatzversicherung, wie die

Pflegetagegeldversicherung der SIGNAL IDUNA, hilft, das Finanzierungsproblem mit einem geringen Monatsbeitrag zu lösen: So kostet ein monatliches Pflegetagegeld von 900 Euro einen 30-Jährigen knapp sechs Euro im Monat. Die tariflich vereinbarte Leistung fließt abhängig von der festgestellten Pflegestufe. Sein Pflegetagegeld erhält der Versicherte auch dann in vereinbarter Höhe, wenn die Betreuung zu Hause durch Verwandte, Bekannte oder private Pflegedienste erfolgt. Der Abschluss einer Pflegetagegeldversicherung ist bei der SIGNAL IDUNA jetzt bis zum vollendeten 70. Lebensjahr möglich. **np**